

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 62.

Dienstag den 14. März

1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an  
die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Num. 995.

Die Festsetzung des Einstands-Capitals  
für das Jahr 1854 betr.

Zufolge Rescripts Herzogl. Ministerialabtheilung des Innern vom 3. I. M., ad Num. 7372, ist unter den vorliegenden Bedürfnissen mit Rücksicht auf den Bedarf an Einstehern für das Jahr 1854 das Einstands-Capital auf 400 fl. und das Handgeld auf 20 fl. festgesetzt und mit fernerer Rücksicht hierauf sodann gestattet worden, daß alle diejenigen, welche bei den Conscriptionen de 1851 und 1852 geloost haben und nach ihrer Losungsummern zum Eintritt in den Militärdienst nicht aufgefordert worden sind, als Einsteher angenommen werden, wenn sie sonst die im Art. 18 des Gesetzes vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, wobei jedoch die Bedingung gemacht werden muß, daß sie für den Fall, daß sie bei einem Rückgriff auf die abgeschlossenen Conscriptionen für eigene Person dienstpflichtig werden, nur den abverdienten Theil des Einstands-Capitals verlangen können, wie dieses den Bestimmungen im Artikel 9 des Gesetzes entsprechend ist.

Die Herrn Bürgermeister werden beauftragt, dies in geeigneter Weise innerhalb ihrer Gemeinde bekannt zu machen und Lusttragende anzuweisen, sich zur Aufstellung der Anmeldungsprotocolle dahier zu sammeln.

Wiesbaden, den 11. März 1854.

Dr. Busch.

## Gefunden:

Eine Brille, ein Paar Stelzen, ein Umlenkstückchen.

Wiesbaden, 13. März 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Die Erhebung des zweiten Simplums Staatssteuern von hiesiger Stadt nimmt mit nächstem Montag den 13. d. M. ihren Anfang und werden die Steuerpflichtigen dahier und zu Clarenthal hiermit eingeladen, ihre Steuerbeiträge von Morgens 8 bis 12 Uhr an die unterzeichnete Stelle einzugeben.

Wiesbaden, den 11. März 1854.

Herzogliches Steueramt.

Ohl.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. März Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Wittwe des Ludwig Schlichter in dem Allesaal dahier allerlei

Mobilien, als: Tische, Stühle, Kommode, vollständige Betten, Silber, Kupfer, Porzellan, Glas, sowie 1 Kelter, Flaschen, Kellerlager und Flaschengestelle, ein eisernes Gartengeländer, 7 Oleander in Kübeln, Wirtschaftstische und sonstige Wirtschaftsgeräthschaften, sowie eine Partie Champagner u. c. meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden und werden dieselben auch bis zum Versteigerungstage aus freier Hand zu den Tarifpreisen abgegeben.

Wiesbaden, den 7. März 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

1001

### Bekanntmachung.

Freitag den 17. und nöthigenfalls Samstag den 18. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Münzberg b. c., folgendes Gehölz zur Versteigerung:

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| 91                | Klafter buchen Scheitholz |
| 229 $\frac{1}{4}$ | " Brügelholz,             |
| 1 $\frac{1}{4}$   | " eichen Scheitholz,      |
| $\frac{1}{8}$     | " buchen Lagerholz,       |
| 6325              | Stück buchene Wellen,     |
| 54 $\frac{1}{8}$  | Klafter Stockholz.        |

Wiesbaden, den 9. März 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 14. März Morgens 9 Uhr lässt die Frau Philipp Müller Wittwe in Mosbach

|          |   |
|----------|---|
| 6        | Kühe,   |
| 1        | Rind,   |
| 1        | Wagen,  |
| 1        | Karr,   |
| 2        | Eggen, 10   |
| 3        | Pflüge,   |
| 1        | Walze,  |
| 1        | Fruchtmühle und sonstige Deconomiegeräthschaften, sodann                                  |
| 1        | Chaise,   |
| circa 20 | Gentner Heu,  |
|          | Pferdegeschirre,  |
| 1        | Partie ahorn, akazien, fichten und rüsterne Werkholzstämme und 600 Stück gemischte Wellen |

versteigern.

Biebrich, den 14. März 1854.

Der Bürgermeister.  
Reinhardt.

1073

Der diesjährige Rechnungsüberschlag der israel. Cultusgemeinde liegt von heute an 14 Tage zur Einsicht aller Beteiligten bei dem Unterzeichneten offen.

Wiesbaden, den 14. März 1854.

Abg. Sch. Heyman. 1074

## Notizen.

Heute Dienstag den 14. März,

Mormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der verstorbenen Ehefrau des Pedellen Ludwig in dem Hause der Frau R. Wolff in der Marktstraße. (S. Tagbl. No. 61.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Kleidungsstücken auf dem Rathause dahier. (S. Tagblatt No. 61.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des Wohnhauses No. 10 in der Friedrichstraße. (S. Tagblatt No. 43.)

## Für Private und Geschäftleute.

Wechsel auf unser eigenes Haus in Neu-York in beliebiger Größe und Sicht sind täglich zwischen 9 und 6 Uhr zum niedrigsten Kurse bei uns zu haben.

Wiesbaden, Taunusstraße No. 10.

Neu-York, Exchange Place 65.

891

## Brewer & Moras.

Mein Baumstück Ueberrieth,  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltend, mit 60 jungen tragbaren Bäumen nebst Häuschen, sowie einen Acker hinter dem neuen Kirchhof,  $2\frac{1}{4}$  Morgen haltend, sind unter annehmbaren Bedingungen ganz oder getheilt aus freier Hand zu verkaufen.

988

Wilhelm Walther.



## Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expediert an jedem Montag und Donnerstag von hier über Liverpool nach Amerika unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung Biebrich und Wiesbaden 1853.

282

Die General-Agentur der  
**Gebrüder Blees.**

Schöne Zwetschen-Bäume, Stachelbeeren, Johannissträuben und Strauchrosen sind zu haben bei G. Hofmeyer, Gärtner.

1019

## Anzeige.

Von dem **Hanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätig Geisbergweg No. 3.

233

Ein Kurzwarengeschäft nebst Logis in der schönsten Lage der Stadt wird bis zum 1. October vergeben. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

1051

2 große Glasschränke, 2 Theken sind zu verkaufen bei Goldarbeiter **A. Schellenberg.**

1069

**Louis Nausch** ist seit heute aus meinem Geschäft entlassen.

Wiesbaden, den 11. März 1854.

1075      **Wilh. Roth**, Buch- u. Kunsthandlung.

Schwarzer **Taffet** per Staab 1 fl. 45 kr., schwarzen **Satin de Chine** per Staab 2 fl. 18 kr., sowie eine schöne Auswahl in weißem **Moll** und **Jaconet** empfiehlt.

**Joseph Wolf**,

1076      Eck der Lang- und Marktstraße No. 1.

**Herrnkleider** werden geslickt und gereinigt bei **Adam Jung**, Herrnmühlweg No. 11. 1077

Wegen Wohnortsveränderung sind gut gehaltene **Möbel**, bestehend in Kleider- und Küchenschrank, Kommode, mehrere Tische und Bettstellen, Stühle und sonstige Haus- und Küchengeräthe, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1022

## Patent-Portland-Cement

zu wasserdichten Mauern ic. wird fortwährend in ganzen Tonnen, wie im Anbruch verkauft bei **J. J. Möhler**. 1078

Ich bringe hiermit mein **Weißbinder-Geschäft**, sowie Schreiben von Schildern und Kreuzen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in Erinnerung und werde durch reelle und gute Bedienung mir das Zutrauen meiner geehrten früheren Gönner zu rechtfertigen suchen.

1079      **Jacob Wagner**, Weißbinder,  
Saalgasse bei Anton Jung wohnhaft.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staats-papiere** und **Anlehens-Loose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

**Raphael Herz Sohn**

287      Taunusstraße No. 30.

## Zu verkaufen:

Vier **Flügel**, alle in gntem Zustande, um sehr billigen Preis durch  
1080      **C. Leyendecker**, Commissionär,

Fertige **Kleider** in schöner Auswahl; auch übernehme ich auf nächste Osternkonfirmation Knabenanzüge zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

1081      **H. Henckler**, Schneidermeister,  
Goldgasse No. 5.

Röderstraße No. 20 bei **Adam Blum** sind **Johanniskartoffeln** zu verkaufen. 1082

Schwarze Seidenstoffe in großer Auswahl, worunter sich Tafftas glaçé à 1 fl. 54 fr. und Satin de Chine à 2 fl. 36 fr. per Stab befinden, empfiehlt

1044

A. Jung.

## Wasser-Cement

von Aaran,

vorzüglich geeignet zu Wasserbauten aller Art, zur Trockenlegung von Erdgeschossen, zum Bau von Wassermauern und Reservoirs, ist in Fässern von 2 bis 3 Centner zum Preise von 2 fl. 30 fr. per 50 Kilogr. zu haben bei

1083

C. Pfeiffer & Comp.,

Dreikronenstraße C. 483 neben der Post in Mainz.

## Honig

per Pfund 13 Kreuzer bei

1084 Jean Haub, Mühlgasse No. 7.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum an, daß ich von einem sächsischen Fabrikhaus eine schöne reiche Auswahl an

## Plüsch-, Bett- und Sopha-Borlagen, sowie gedruckte Flanell-Tischdecken

in Commission erhalten habe, die ich mit einem bedeutenden Rabatt unter dem Fabrikationspreis ablassen kann und wegen dieser besonderen Billigkeit, bei untadelhafter Waare, dürste es den geehrten Herren Gastgebern besonders zu empfehlen sein.

Conrad Weimar

850 in Frankfurt a. M. im Wedel am Römerberg.

## Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf den 1. April. Näheres zu erfragen Mezgergasse No. 7 im Hinterhaus.

Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und glatt bügeln kann und nicht von hier ist, sucht fogleich eine Stelle bei einer guten Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein annehmbares Mädchen, welches auch mit der Hausarbeit bewandert ist, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres Kranz No. 3.

## Zu mieten wird gesucht:

ein Laden nebst Logis, wobei sich außerdem noch möglichst große Räumlichkeiten befinden, die im Hinterhaus gelegen sein dürfen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

120 fl. Vermundshaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Mathias Roos.

300 fl. Vermundshaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit stündlich zum Ausleihen bereit bei Tüncher Balthasar Faust.

937

1031

3 starke eichene **Laden** und **Hausthüren**, sowie ein **Erkerfenster**  
mit Bögen sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen untere Weber-  
gasse No. 38. 1088

### Berloren.

Ein Säckchen **Gries** wurde gestern Morgen von der Langgasse bis  
zur Biebricher Chaussee von einem Fuhrknecht verloren. Der redliche  
Finder wolle solches in der Expedition dieses Blattes abgeben. 1089

### Danksagung.

Allen Densjenigen, welche mir bei dem frühen Todte meiner seel.  
Frau so innige Theilnahme bewiesen und solche zu ihrer letzten  
Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.  
1090 **Wilhelm Weingard und Kinder.**

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet  
gleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock. 1058  
Am Nerothal in dem neu erbauten Landhause des G. P. Künstler ist  
der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.  
Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden. 758

Eck der Steingasse bei Wittwe Enders ist ein Logis zu vermieten,  
bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Holzstall und Keller, und  
kann sogleich oder auf den 1. April bezogen werden. Auch sind daselbst  
gute Kartoffeln und Sauerkraut zu haben. 1091

Geisbergweg No. 14 bei G. Haf ist eine vollständige Wohnung mit  
oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 245

Goldgasse 16 ist ein angenehmes Logis auf 1. April zu vermieten. 167  
Häsnnergasse No. 12 ist auf den 1. April der obere Stock ganz oder  
getheilt zu vermieten. Näheres bei Artillerieschmied Kandler. 910

Heldenberg No. 49 sind zwei vollständige Logis, das eine im zweiten  
Stock, das andere im Dach, zu vermieten. 759

Kirchgasse in dem Hause der Brüder Walther ist im Hinterhause eine  
Wohnung gleicher Erde auf 1. April zu vermieten. 912

Kirchgasse No. 7 bei G. C. Bücher ist ein gut möblirtes Zimmer mit  
Kabinet gleich zu vermieten. 911

Kleine Schwabacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstatt zu  
vermieten durch L. Marburg. 580

Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermieten. 347

Langgasse bei G. Aßmann sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1034

Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 443

Metzgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer  
Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. 622

Metzgergasse No. 2 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 1035

Michelsberg No. 25 ist eine Dachstube zu vermieten. 684

Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren bewohnte Wohnung mit Laden, sammt großer Werkstätte und allem Zubehör auf den 1. Mai wieder zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Haß, Geisbergweg No. 14. 47

Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 303

Nerostraße No. 32 bei G. Ellmer ist im Hinterbau eine vollständige Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 915

Röderstraße No. 18 sind 2 Dachlogis mit Stallung zu vermieten. 954

Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257

Saalgasse No. 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 352

Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 1092

Schachtstraße No. 25 bei Christiane Schramm ist eine vollständige Wohnung ebener Erde zu vermieten und kann bis Juni bezogen werden. 956

Schwalbacher Chaussee in dem neu erbauten Landhause des Tünchermeisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 715

Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, möblirt, vom 1. April an zu vermieten; auf Verlangen auch einzeln abzugeben. 488

Steingasse No. 16 sind einige Logis zu vermieten. 957

Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534

Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Alkoven, Küche, Speicherfammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114

Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 625

Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbeln auf den 1. Mai zu vermieten. 737

### Zu vermieten:

Auf den 1. Mai: Louisenstraße eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens.

In der schönsten Lage der Stadt eine möblirte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens.

Auf den 1. April: Taunusstraße eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller; auch können noch 2 Zimmer und 2 Cabinets auf derselben Etage dazu gegeben werden.

Auf den 1. April: Marktstraße eine Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör.

Auf den 1. Mai: in einem Landhause eine große Wohnung mit dem nöthigen Zubehör.

Näheres auf dem Geschäftsbureau von C. Leyendecker. 1093

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 14. März: Lucrezia Borgia. Große Oper in 3 Akten von Felix Romani. Musik von Donizetti.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Wiesbaden, 13. März. Nach dem neuesten Verordnungsblatt No. 4 vom 11. März l. J. betragen die Entschädigungen für im Jahr 1853 im Herzogthum stattgehabte Brände 89,369 fl. 42 kr. und sind zur Deckung dieser Summe 6 kr. auf das 100 fl. ausgeschlagen. Die Erhebung ist auf den 1. August dieses Jahres festgesetzt und trägt hierzu das Amt Wiesbaden 13418 fl. 22 kr., nämlich die Stadt Wiesbaden 8919 fl. 31 kr., die Landgemeinden 4498 fl. 51 kr. bei. Der für das Amt Wiesbaden zu leistende Schaden beträgt 301 fl. 30 kr., nämlich für Dohheim pro 1853 253 fl. und als nachträglich von früher angewiesen für Maurod 48 fl. 30 kr.

---

### Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Hofrat **Forsboom-Brentano** von Frankfurt zum Consul für die Stadt Wien zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben den Tambourmajor **Schmitt** zum Gauzlisten bei dem Kriegsdepartement gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Criminalgerichtsaccessisten **Reim** zu Dillenburg an das Hof- und Appellationsgericht daselbst, den Justizamtsaccessisten **Magdeburg** von Rennerod an das Criminalgericht zu Dillenburg und den Justizamtsaccessisten **Oppermann** von Wallmerod an das Justizamt zu Rennerod gnädigst versetzt.

Höchst dieselben haben den Professor **Kirschbaum** zu Wiesbaden zum Mitglied der Commission für die Prüfung der Candidaten der Berg- und Hüttenkunde und der Markscheidekunst und den Bergverwalter **Ernst Frohwein** von Munkel zum Accessisten bei der Bergmeisterei zu Diez gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Oberforstrath **Dern** zu Wiesbaden in Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Die Forstaccessisten: **Reich** von Oberauraff und **Gronenbold** von Flörsheim sind bei der stattgehabten practischen (zweiten) Concursprüfung als bestanden angenommen und die Forstcandidaten **Carl Schott** von **Schottenstein**, genannt von **Hopffer**, aus Bläßberg und **Friedrich Krückeberg** von der Platte nach erstandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Forstwissenschaft aufgenommen worden.

Der von Seiten Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Stephan erfolgten Präsentation des Pfarrers **Kaiser** von Langenscheid zur Pfarrei Eppenrod und des Pfarrers **Schneider** von Dörnberg zur Pfarrei Langenscheid,

sowie der von Seiten des Freiherrn von Ritter zu Rüdesheim erfolgten Präsentation des Pfarrverwalters **Müller** von Neudorf zu dem Frühmessereibeneficium zu Rüdesheim ist die landesherrliche Bestätigung ertheilt worden.

Dem Kaplan **Hein** zu Montabaur ist die Dienstentlassung ertheilt worden.

Der seitherige Pfarrer **Stähler** zu Höhn ist auf sein Ansuchen von der Schul-inspection über einen Theil der Schulen in den Justizämtern Marienberg und Rennerod entbunden und dieselbe für das erstere Amt dem Pfarrer **Görner** zu Rozenhahn, für das letztere Amt hingegen, sowie über die Schulen zu Mengerskirchen, Dillhausen, Probbach und Winkels, Amts Weilburg, dem Pfarrer **Schmalz** zu Lahr übertragen worden.

Wilhelm **Unverzagt** von Ems ist nach erstandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der höheren Realwissenschaften aufgenommen worden.

---